

ist schlecht; es sind in dasselbe mehrere Streifen eingeschnitten (für die Besiegelung?), von der Besiegelung aber ist keine Spur vorhanden'. Davon hat dann Ficker in der neuen Bearbeitung von Böhmers Regesten nr. 4261 Akt genommen. Bei der Wichtigkeit der Sache für die Frage, ob die Besiegelung der Datierung einer Urkunde vorangehen konnte, halte ich es nicht für überflüssig, mitzutheilen, dass zwar das, was Winkelmann angiebt, für den jetzigen Zustand der Urkunde zutrifft, dass aber an ihrer einstigen Besiegelung nichtsdestoweniger nicht gezweifelt werden kann; auf der Rückseite hat eine spätere Hand die Notiz geschrieben: 'dis sigill ist nit mit flyss abbrochen, sondern durch ein fallen lassen.'. — Im Druck bei Winkelmann ist zu verbessern S. 394 Z. 34 'dilecto', Z. 40 'sicut in nostris', S. 395 Z. 3 'meritum'; das letztere hatte der Herausgeber selbst schon conjiiciert. Da nun auch im Druck der anderen Ausfertigung derselben Urkunde, Böhmer-Ficker nr. 4265, statt 'mandatum' 'meritum' im Originale steht, so stimmen beide Exemplare wörtlich überein; nur in der Orthographie zweier Worte ('petierint' und 'optentu' in 4265 statt 'pecierint' und 'obtentu' in 4261) gehen sie auseinander.

III. Grenoble.

Verzeichnis der Kaiserurkunden im Archiv des Département de l'Isère zu Grenoble.

- 1) Transsumpt vom Jahre 1378 von St. 3511.
- 2) Desgleichen Transsumpt von St. 3674. Zeugen Arnoldus archiep. Col., Arnoldus canc. in Magunt. aep. elect., episc. Conradus Garmatiensis, Gunterius Spirensis, duces Fredericus regis Conradi filius Suavie et Alsacie, Henricus Saxonie, Henricus Bavarie, Bertoldus Briscoudie, comites Olricus de Lancesborc, Garnerius de Badana, Garnerius de Alsatia et alii multi. Daten: a. inc. 1153, regn. 2. dat. Garmatie eadem die qua Arnoldus canc. regis fuit electus in Magunt. aepm. Ego Albertus recognovi.
- 3) St. 4265 in zwei Transsumpten s. unten Nr. 6 und 8.
- 4) St. 5021, Transsumpt saec. XIV.
- 5) Böhmer-Ficker, Reg. imp. 938, Original mit 1219, ind. 6.
- 6) Böhmer-Ficker, Reg. imp. 2329, Original.
- 7) Böhmer-Ficker, Reg. imp. 2332, Original (auch gedruckt im 'Bulletin de la société de statistique de l'Isère' für 1879).
- 8) Karl IV. transsumiert dem Bischof Rudolf von Grenoble das Privilegium Friedrichs I (nr. 3). Original. Daten: 1361, ind. 14, 8 kal. Aug., regn. Rom. 16, Boem. 15, imp. 7. Mit Monogramm. Auf dem Bug: per dom. cancellarium Conradus